



MTV Treubund Lüneburg von 1848 e.V.

Sport im MTV Treubund NEWSLETTER

Nr. 2 / Mai 2015

In diesem Heft

- 1 **Ehrung für Rudolf Henning**
- 1 **unsere Kernkompetenzen**
- 2 **Unser Selbstverständnis**
- 2 **Das FSJ im MTV Treubund**
- 2 **Aus der Geschäftsstelle**
- 3 **Aus dem Präsidium und den Ressorts**
- 3 **Kurzbericht von der Mitgliederversammlung**
- 3 **Neuigkeiten in Kürze**
- 4 **Termine, Termine**
- 4 **Nachdenkliches zum Schluss**

Unsere Kernkompetenzen

**Mehr als 160 Jahre
Erfahrungen als Sportverein;
Berücksichtigung aller
Sinnegebungen für sportliche
Betätigungen.**

Dazu tragen bei:

Qualifizierte Sportlehrkräfte,

Übungsleiter und Trainer;

Eigene Kindersportschule;

Eigenes Sportstudio;

Eigenes Leitbild und
Vereinskonzept;

Freiwillige, selbstlose Tätigkeit;

Hauptamtliche Geschäftsführung;

Vereinseigene Sportstätten und
Vereinsräume sowie
Übernachtungsräume;

Eigene Marketing GmbH;

Beteiligung an Kooperationen
und Netzwerken



Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Rudolf Henning

Eine Würdigung aus persönlicher Sicht

Die Eintragung in die Mitgliederliste des MTV Treubund datiert vom 11.02.1948. Da war Rudolf Henning noch keine 6 Jahre alt. Das ist nun bald 70 Jahre her. Fast 40 Jahre lang hat er die finanziellen Geschicke des Vereins ehrenamtlich und für alle absolut verlässlich gelenkt. In diesem Zeitraum wuchs die Mitgliederzahl erheblich, vervielfachte sich die Bilanzsumme, wurde das Steuerrecht immer komplizierter, erweiterten und modernisierten sich die vereinseigenen Anlagen.

Aber Rudolf Henning ist nicht nur ein „Mann der Zahlen“. Ihn faszinieren griechische Philosophen, er hört gern Jazz und hat ein faibles für die Landschaft der Pfalz und ihre Weine.

Seit einigen Jahren „in Rente“, ist er bis heute ein „workoholic“ geblieben, penibel genau, geradlinig und beharrlich in seinen Ansichten. Harte Schale, weicher Kern, möchte man sagen, denn all sein Denken galt und gilt dem Wohl des MTV Treubund und seinen Mitgliedern. Dienen, nicht verdienen, ist sein ehrenamtliches Credo, auch über die Jahrzehnte seines Engagements hinaus.

Nicht viele von uns wissen, dass Rudolf Henning den Gründern der Lebenshilfe Lüneburg von Beginn an mit seinem fachlichen Rat zur Seite gestanden hat.

Für mich persönlich war Rudolf Henning zunächst gewöhnungsbedürftig. Doch ist daraus schnell Vertrauen und Freundschaft geworden. Und dafür bin ich sehr dankbar!

Karl-Ernst Horn, Ehrenpräsident

Unser Selbstverständnis (Auszug aus dem Leitbild des Vereins)

Wir verstehen uns als ...

gemeinnützigen Sportverein;

eine moderne, flexible Dienstleistungsgemeinschaft mit traditionellem Hintergrund im Bereich des Sports und der Freizeitgestaltung;

wichtige Sozialgemeinschaft über die Bewegungsangebote hinaus;

Solidargemeinschaft;

Innovativen Vordenker für Sport- und Freizeitangebote;

preiswert für alle Altersgruppen;

ehrenamtlich geführten Verein;

effizienten Dienstleister mit zeitgemäßen Führungs- und Arbeitsstrukturen;

gesundheitsbewusst;

qualitätsbewusst;

umweltbewusst;

politisch und weltanschaulich neutral;

Bestandteil der Lebenskultur Lüneburgs .

Impressum:

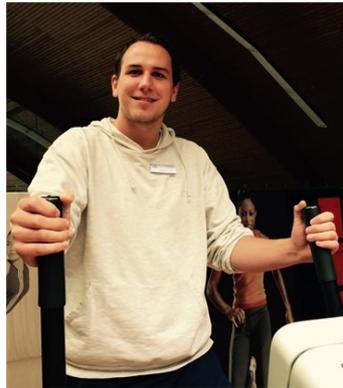
Herausgeber:

MTV Treubund Lüneburg von 1848 e.V.,

Uelzener Straße 90, 21335 Lüneburg

VisdP: Karl-Ernst Horn
Eigendruck

Das FSJ im MTV Treubund



Sascha Karl, FSJ 2014/2015 im MTV Treubund

Die Freiwilligen-Dienste sind aus unserem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken, seit vielen Jahren auch nicht aus unserem Verein.

Sascha Karl über seine Gründe und Erfahrungen im FSJ:

1. Warum ein FSJ?

Zum einem ist das FSJ für mich die Möglichkeit, meine Fachhochschulreife zu erhalten und zum anderem dient es mir als Orientierung für meine weiteren Werdegang.

2. Warum in einem Sportverein?

Als ehemaliger Leistungssportler (Fechten), dessen Grundsteine unter Götz Spilling in der Fechtabteilung des MTVs gelegt wurden, war ein FSJ, nach dem aus der eigenen Leistungssportlaufbahn, der beste Weg für mich, dem Sport aus einer neuen Perspektive zu begegnen.

3. Welcher Berufs- bzw. Studienwunsch hat nach Abschluss der Schulzeit bestanden?

Zu der Zeit bestand für mich gar kein spezifischer Wunsch. Nach dem sportlichem Aus war ich etwas orientierungslos, besonders die Schule hat darunter gelitten. So habe ich mal hier mal da etwas gemacht, bevor ich zum MTV zurückgekehrt bin. So hatte ich zum Beispiel unter anderem eine Kochausbildung begonnen. Ursprünglich wollte ich gerne Psychologie oder Philosophie nach dem Abschluss der Schule studieren.

4. Haben die bisherigen Erfahrungen im FSJ daran etwas geändert?

Es fällt mir jetzt noch schwerer, mich zu entscheiden als vorher, da ich mir nun auch vorstellen könnte, einer Tätigkeit im sportlichem Bereich nachzugehen, eventuell sogar wieder Richtung Leistungssport zu gehen, wenn auch diesmal als Trainer. Zurzeit ist diese Idee selbstverständlich nur ein Gedankenspiel. Sollte sich die Chance aber ergeben, würde ich sie sofort nutzen.

5. Was hätten Sie sich für Ihr FSJ vom MTV Treubund gewünscht?

Mein persönlicher Wunsch wäre gewesen, dass die organisatorischen Abläufe besser funktioniert hätten. Es gab einige Male Chaos, welches für Unmut bei den Freiwilligen sorgte und so das Arbeitsklima drückte. Dennoch sehe ich im Freiwilligendienst eine Chance für junge Menschen, sich zu orientieren, ihren Horizont zu erweitern und neue Einblicke in unsere Gesellschaft zu erhalten.

Aus der Geschäftsstelle

Während der Geschäftszeiten liegt das **Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 23.04.2015** für Mitglieder zur Einsichtnahme aus.

Außerdem sind hier die **Jahresberichte des Präsidiums und der Abteilungen** zu erhalten.

Aus dem Präsidium und den Ressorts

Das **Präsidium** hat sich in seiner Sitzung am 8. April vor allem mit der Vorbereitung der diesjährigen Mitgliederversammlung befasst. Für den Bau des Bewegungsbeckens im Sportpark Kreideberg hat sich eine Verzögerung ergeben, weil ein Bodengutachten erforderlich geworden war. Außerdem hat das Präsidium auf Vorschlag der Tennis-Abteilung eine Veränderung ihrer Beitragsstruktur beschlossen.

Die **Etatberatungen mit den Ressorts und Abteilungen** sind in einer besonderen Sitzung einvernehmlich beschlossen worden.

Für **langjährige Mitgliedschaft** konnten 51 Mitglieder in einer besonderen Veranstaltung geehrt werden, darunter 7 Personen für 60 Jahre und 5 weitere für 65 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft.

Im kommenden Monat wird erstmalig ein „**Senioren-Brief**“ erscheinen und allen älteren Mitgliedern zugeschickt. Dieser „Brief“ soll diese Altersgruppe in regelmäßigen Abständen über geeignete Angebote und Aktivitäten informieren und ein wichtiges Bindeglied sein. Für die Herausgabe sorgt Edeltraut Kalek, die Ressortvorsitzende für Seniorenarbeit im MTV Treubund.

MoTiVo, die Kindersportschule des Vereins, bietet mit Krabbel-MoTiVo, Lütt MoTiVo und weiteren aufsteigenden Altersgruppen ein ideales Bewegungsprogramm und wird auch nach den Sommerferien fortgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des MTV Treubund oder direkt in der Geschäftsstelle.

Der „**Sporttag im Sportpark Kreideberg**“ am 26. April bot vielen Interessenten vielseitige Sport- und Gesundheitsaktivitäten zum Mitmachen, diverse Vorträge zum Thema Gesundheit für die Kleinen über die gesamte Dauer eine Spiel- und Spaßsaure.

Kurzbericht von der Mitgliederversammlung

An der Versammlung haben 90 Mitglieder sowie Gäste aus Politik und Sport teilgenommen. Für die Hansestadt Lüneburg über brachte Bürgermeister Eduard Kolle die Grüße von Rat und Verwaltung.

In seinem Bericht erläuterte Präsident Hartmut Deja besonders die Bedeutung der frühkindlichen Entwicklung und begründete zukünftige Planungen mit fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen, denen sich auch ein Breitensportverein wie der MTV Treubund nicht verschließen kann.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben durch sparsame Haushaltsführung des Vereins stabil.

Für das Präsidium wurden wiedergewählt: Hartmut Deja (Präsident), Volker Harms Ressort Spiele und Sport), Silke Fottner (Ressort Jugendarbeit), Edeltraut Kalek (Ressort Seniorenarbeit) und Gunda Pingel (Ressort Mitgliederbetreuung).

Mit großer Mehrheit beschloss die Versammlung, dass sich der Verein an einer Projektentwicklungsgruppe für den Bau einer Sportveranstaltungshalle in Lüneburg beteiligen soll, für deren Standort der Sportpark Kreideberg eine aktuelle Option ist. Sollten dafür größere Kosten auf den MTV Treubund zukommen, wird satzungsgemäß eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins erforderlich.

Besondere Ehrungen erhielten **Gernot Pick** und **Sascha Jaskulla** sowie mit einem Ehrenamtszertifikat **Daniela Schröder** und **Than Nguyen**. **Dan Bürger** erhielt eine Urkunde für seine außerordentliche sportliche Leistung, **Gunnar Haysel** für sein besonderes soziales Engagement in der Integrationsgruppe. **Olaf Lakämper** (Fußball) wurde mit einer Ehrenurkunde für seine sportliche Arbeit und sein großes Engagement für Kindergarten EM/WM geehrt.

Neuigkeiten in Kürze

Der MTV Treubund hat sich mit **drei Jubiläumsschriften** (150 Jahre Kinderturnen, 100 Jahre Fußball und 100 Jahre Leichtathletik) am Wettbewerb des NISH für die besten Festschriften beteiligt und ist zur **Preis-verleihung** am 30. Mai 2015 eingeladen worden.

Das **Archiv des Vereins** - eines der wertvollsten in Deutschland - in den kommenden Monaten in das Archiv der Stadt Lüneburg umziehen. Der Vertrag ist unterzeichnet. Auf diese Weise ist die fachgerechte Aufbewahrung der Unterlagen auf Dauer gesichert. Das war in den Räumen des Sportparks Uelzener Straße nicht mehr gewähr-leistet. Alle Materialien bleiben weiterhin im Besitz des MTV Treubund.

Der **Newsletter des MTV Treubund** wird viermal jährlich erscheinen, liegt u.a. im Vereinsheim aus oder kann per email bezogen werden. Dafür muss der Geschäftsstelle die mail-Anschrift mitgeteilt und aktuell gehalten werden.

Die nächste **Sitzung des Präsidiums** findet am 10. Juni statt.

Ulf Baxmann wurde in den Sportentwicklungsausschuss des KSB berufen.

Termine, Termine (bis zu den Herbstferien)

06.05.2015	17.00-19.00 h: Beginn der Sportabzeichen-Abnahme auf dem Sportplatz des Sportparks Uelzener Straße, dann immer 14-tägig bis Ende September Sportabzeichen: Radfahren 200m Kurzstrecke nach Absprache um 19.15 h; sowie weitere Termine
14.05.2015 (Himmelfahrt)	Young Talents Day (Fußball)
17.05.2015	(Männer-)Flohmarkt im Sportpark Kreideberg
19.05.2015	Sportabzeichen: 20 km nach Absprache um 18.00 h im Sportpark Kreideberg; sowie weitere Termine
28.05.2015	Theaterfahrt Winterhuder Fährhaus
29.-31.05.2015	25. Partnerstädte-Lauf von Lüneburg nach Köthen (Anhalt) über 250 km zum Sachsen-Anhalt-Tag 2015 in Köthen
03.06.2015	Präsidiumssitzung
04.-08.06.2015	mehrtägige Reise nach Bornholm
28.06.2015	(Kinder-)Flohmarkt im Sportpark Kreideberg
24.-27.06.2015	Tennis-Abteilung: Jugend-Turnier
09.07.2015	Theaterfahrt: Oper Schwerin „La Traviata“
28.07.2015	(Kofferraum-)Flohmarkt im Sportpark Kreideberg
27.07.-05.08.2015	Ferienfreizeit Sylt
27.07.-31.07.2015	Schwimmcamp
27.07.-31.07.2015 FS 1	Ferienspaß Sommerferien
03.08.-07.08.2015 FS 2	Ferienspaß Sommerferien
10.08.-14.08.2015 FS 3	Ferienspaß Sommerferien
17.08.-21.08.2015 FS 4	Ferienspaß Sommerferien
24.08.-28.08.2015 FS 5	Ferienspaß Sommerferien
31.08.2015 - 04.09.2015	Ferienspaß Sommerferien Für Übergangskinder Kindergarten- Schule
05./06.09.2015	BB-Cup
12.09.2015	(Frauen-)Flohmarkt im Sportpark Kreideberg
13.09.2015	EON Tiergarten Volkslauf
17.10.2015	Herbstbasar 09.00-13.00 h im Sportpark Uelzener Straße
19.,10.-23.10.2015	Ferienspaß Herbstferien

Nachdenkliches zum Schluss

Flexibel, beliebig, kurzlebig oder: das Zeitalter der Zapper

Flexibel ist, wer aus einem beliebigen Angebot dem neuesten Trend folgt und ihm kurzlebig so lange folgt, bis der nächste angesagt ist. Modern ist, wer mit der Zeit geht, egal, welchen Lebensbereich es betrifft, ob Kleidung, Ernährung, Urlaub, Bewegungsangebote oder sonst etwas. Egal auch, wer es gerade anbietet. Der Markt ist vielfältig und einfallreich und macht bekanntlich auch vor Mogelpackungen nicht Halt.

Sicher, diese Erkenntnis ist nicht neu. Otto Reuter in seinen Couplets und Erich Kästner in seinem Gedicht „Die sogenannten Klassefrauen“ haben das alles bereits in den Zwanzigerjahren des vorigen Jahrhunderts karikiert.

Flexibilität ist das Pendant zu Beständigkeit. Aber: Beständige Flexibilität bzw. flexible Beständigkeit sind nicht unbedingt Widersprüche. Auf dem Gebiet der Bewegungsangebote sind sie die aktuelle Herausforderung für uns Sportvereine.

Erinnern Sie sich noch? Es begann mit Aerobic, wurde dann mit vielfältigen Varianten versehen, dann kamen die Stepp-Bretter, Callanetics und weitere Gymnastikformen. Zuletzt waren es Zumba, Bokwa, das besonders schweißtreibende Spinning und Katasana. Neue Bewegungsformen, ja sogar Sportarten werden erfunden, man lässt sie sich weltweit patentieren und anbieten darf nur, wer dafür eine – zumeist teure – Lizenz erworben hat.

Ganz schön einfallreich, dieser Markt! Er macht seine Kundschaft neugierig, und kaum hat sie angebissen, wird bereits etwas Neues entwickelt.

Schwierige Zeiten für uns Sportvereine. Wir müssen uns auf die Kurzlebigkeit unserer Angebote einstellen und unsere Fähigkeit zu flexibler Beständigkeit unter Beweis stellen.

Karl-Ernst Horn